

# Blockpark Berlin-Lichtenberg



## Wiese\_Wäldchen\_Gräserfeld definieren die Sphären des erneuerten Quartierspark.

Das Konzept der „Inseln“ stellt eine räumliche Neuordnung für das Grundstück zwischen Lück- und Fischerstraße dar, das in eine übergreifende Struktur kleinteilige Nutzungsangebote einbettet. Ein dominanter Diagonalweg verklammert in klarer Geste die neuen Eingänge Lück- und Fischerstraße. Diese werden als kleine Eingangsplätze formuliert und mit zeichenhaften Pergolenelementen besetzt. Gleichzeitig gliedert die Diagonale den Park in drei unterschiedliche Sphären: Das vorhandene Wäldchen und die Wiese im Westen, sowie das neu geschaffene Gräserfeld im Osten. Innerhalb dieser Sphären werden „Inseln“ definiert. Sie bilden halbgeschlossene Räume die Schutz geben, die aber dennoch Beziehungen zum Gesamtpark eingehen. Jede dieser Inseln nimmt eine Nutzung auf und entwickelt eine eigene Atmosphäre. Sie entwickeln sich räumlich in Abhängigkeit der sie umgebenden Struktur als „ausgestanzte“ Lichtungen in Pflanzungen oder als heckengefasste Plätze in offener Umgebung.

**Jahr**  
2009

**Bauherr**  
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

**Leistung**  
[§ 15 HOAI] LPh 2-8

**Umsetzung**  
Planung 2008 / Bau 2008-2009

**Bauvolumen**  
0,2 Mio. €

**Fläche**  
0,7 ha

**Projektpartner**  
Machleidt + Partner, Büro für Städtebau  
Berlin,